Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Wintergartenstraße 4

04103 Leipzig

Erneuerung von 4 Personenaufzügen

**Dr. Hermann-Duncker-Str. 3
Saalfelder Str. 61, 65, 69**

04179 Leipzig

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Art der Leistung

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von 4 Personenaufzügen mit einer Tragfähigkeit von 450 kg/ 6 Personen.

Die Aufzugsanlagen befinden sich jeweils in einem vorhandenen Fahrschacht und dienen 5 Haltestellen bei einer Förderhöhe von 11,75 m an.

Die neue Antriebseinheit ist (analog Bestand) im Schachtkopf zu integrieren. Der Steuerschrank ist wieder neben dem Schachtzugang KG (einseitig) anzuordnen.

Auf die besonders geringe Grubentiefe des Bestandsschachtes (400 mm) wird hiermit hingewiesen.

Im vorhandenen Fahrschacht befinden sich Altanlagen (Fabrikat ThyssenKrupp/Typ Spirit, Baujahr 2006). Diese sind vollständig zurückzubauen und fachgerecht zu entsorgen.

Notwendige Baunebenleistungen, welche für die vorschriftenkonforme Wiederinbetriebnahme der neuen Aufzugsanlage erforderlich sind, sind im Leistungsumfang des AN Aufzug enthalten (siehe LV-Pos. 1.2.10 ff).

Die neuen Aufzugsanlagen sind gemäß geltenden Errichtungsvorschriften DIN EN 81 Teil 20 sowie Teil 50 auszuführen. Des Weiteren sind verschiedene Anforderungen der DIN EN 81 Teil 70 gemäß nachfolgendem Leistungstext zu beachten.

Im Leistungsumfang sind weiterhin sämtliche erforderliche Prüfungen enthalten. Es betrifft dies die Prüfung vor Inbetriebnahme (PvI) durch eine zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS) inkl. der damit verbundenen Gefährdungsbeurteilung, Erstellung Notfallplan sowie die ZÜS-Prüfung vor erstmaliger Inbetriebnahme. Gleiches gilt für notwendige Prüfungen gemäß DGUV V3 (ehem. BGV A3).

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Vorschriften und Angebotsgrundlage

Es gelten neben einschlägigen brandschutztechnischen, gesetzlichen und ministeriellen Bestimmungen insbesondere:

- VOB B/C, DIN 18299 ff., DIN 18385
- Sächs. Bauordnung (SächsBO)
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV, aktueller Stand)
- Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)
- Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen (ÜAnlG)
- Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU
- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- TRBS Technische Regeln für Betriebssicherheit
- DIN EN 81 Sicherheitsregeln für Konstruktion und Einbau von Aufzügen
- Aufzüge für den Personen- und Gütertransport
 - Teil 20 - Personen- und Lastenaufzüge
 - Teil 28 - Fernnotruf für Personen- und Lastenaufzüge
 - Teil 50 - Konstruktionsregelungen, Berechnungen und Prüfungen von Aufzugskomponenten
 - Teil 58 - Prüfung von Feuerwiderstandsfähigkeit von Fahrschachttüren
 - Teil 70 - Besondere Anwendungen Personen- und Lastenaufzüge, Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen einschließlich Personen mit Behinderungen
 - Teil 71 - Schutzmaßnahmen gegen mutwillige Zerstörung
 - Teil 73 - Verhalten Aufzüge im Brandfall
- VDE-Bestimmungen VDE-0185, VDE-0100, VDE-0838
- EVU-Bestimmungen, EMV-Bestimmungen (DIN EN 12015/12016)
- DIN 4109, Schallschutz im Hochbau
- DIN 4102, Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN 8989, Schallschutz in Gebäuden - Aufzüge
- Unfallverhütungsvorschriften
- AMEV "Aufzug 2022"
- DGUV "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" (ehem. BGV A3)

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Nebenangebote

Für das Angebot wird das Leistungsverzeichnis verwendet. Nebenangebote sind nur bei gültigem Hauptangebot auf gesonderter Anlage (mit Hinweis auf jeweilige LV-Position) zulässig.

Änderungen oder unvollständiges Ausfüllen des Leistungsverzeichnisses haben dessen Ausschluss zur Folge.

Lieferumfang

Gemäß VOB/C Lieferung aller Teile frei Baustelle und fertiger, betriebsbereiter Montage des Aufzugs.

Weiterhin sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Bestandsaufmaß vor Beginn der Arbeiten vor Ort (inkl. Schachtlotung)
- Lieferung benötigter Montagerüstungen (sofern erforderlich)
- die Einholung der erforderlichen Genehmigungen, ggf. Ausnahmegenehmigungen, Gefährdungsanalysen etc. und die Durchführung der technischen Abnahmen, einschl. aller dafür entstehenden Gebühren (inkl. Leihkosten für Gewichte und Stellung der Hilfskräfte)
- die Beaufsichtigung der Einbauarbeiten und des notwendigen Transportes bei Zwischenlagerung von Bauteilen auf der Baustelle im Gebäude
- Einweisung sachkundiger Personen (ehem. Aufzugswärter) durch eine zugelassene Stelle (ZÜS), gemäß BetrSichV / TRBS 3121 (max. 3 Personen)
- bauseits werden in keinem Fall Hilfskräfte gestellt
- nicht mehr benötigte Verpackungsmaterialien sind vom Auftragnehmer kostenfrei abzufahren und zu entsorgen
- Endreinigung der kompletten Aufzugsanlage (inkl. Schacht) vor Inbetriebnahme
- Erbringung aller notwendigen Nebenleistungen im Aufzugsschacht, im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der neuen Aufzugsanlage

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Abnahme

Die Prüfung vor Inbetriebnahme (PvI) und Prüfung zur Inverkehrbringung ist vom Auftragnehmer bei einer zugelassenen Überwachungsstelle (ZÜS) zu beantragen. Die Revisions- und Abnahmeunterlagen werden je 1-fach, zzgl. 1-fach in digitaler Form (CD mit allgemein gültigen Datenaustauschdateien pdf, dwg, dxf, xls, txt etc.) erstellt (siehe LV-Pos. 1.3).

Die Abnahmeprüfung ist mit Fang- und Lastproben in Gegenwart des Prüfbeauftragten der ZÜS durchzuführen. Die Belastungsgewichte sind vom Auftragnehmer kostenlos leihweise zur Verfügung zu stellen.

Für die Durchführung der Prüfung ist das erforderliche Personal vom Auftragnehmer kostenfrei zu stellen.

Die Gebühren für die Abnahmeprüfungen sowie evtl. erforderliche Gefährdungsanalysen sind vom Auftragnehmer zu tragen.

Voraussetzung zum Antrag auf Abnahme durch den Fachingenieur bzw. den Auftraggeber ist die erfolgte Abnahme der Anlage durch den Sachverständigen einer ZÜS und die Behebung aller durch die vorgenannte Stelle erhobenen Beanstandungen sowie die Vorlage aller hierfür einzuholenden Bestätigungen bzw. Bescheinigungen.

Die bei der Abnahme durch die Bauführung festgestellten Mängel werden dem Auftragnehmer schriftlich mitgeteilt und sind innerhalb der gesetzten Frist zu beseitigen.

Transport

Für den Transport und die Einbringung von schweren Anlagenteilen stehen bauseits keine Leistungen zur Verfügung.

Benötigte Lastaufnahmepunkte an der Schachtdecke sind vom AN-Aufzug nach Erfordernis vorzusehen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Bei Transporten im und am Gebäudes ist die vorhandene Bausubstanz so zu schützen, dass Beschädigungen bzw. Zerstörung ausgeschlossen sind.

Auf die weitergeführte Mieternutzung des Hauses wird nochmals hingewiesen!

Wartung

Einfachwartung

Für den in Leistungsbeschreibung beschriebenen Aufzug ist mit dem Angebot eine regelmäßige Instandhaltung nach DIN EN 13015 (Einfachwartung) anzubieten. Dieser Vertrag umfasst die Stellung von Putz- und Schmiermaterial, Prüfung und Nachstarbeiten aller Sicherheitseinrichtungen sowie das und Schmieren aller zu den Anlagen gehörenden Teile und die Kontrolle der Ölstände sowie Lieferung von neuen Ölen und deren Austausch (siehe beiliegende Anlage, dient zur Kalkulation).

Die Kosten sind unter der LV-Pos. 1.4.10 gesondert auszuweisen.

Notruf und Personenbefreiung

Für die in der Leistungsbeschreibung beschriebene Anlage ist mit dem Angebot eine Notruf- und Personenbefreiung für den Gewährleistungszeitraum (4 Jahre) nach Inverkehrbringung und Übergabe gemäß vorliegenden Notruf- und Personenbefreiungsvertrag anzubieten (siehe Anlage, dient als Grundlage zur Kalkulation).

Die Kosten sind unter LV-Pos. 1.4.20 gesondert auszuweisen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Mängelansprüche

Verjährung der Mängelansprüche gemäß
Vertragsbedingungen Bauleistungen des AG 4 Jahre.

Während der Gewährleistungszeit hat der Auftragnehmer
auch alle elektrischen und mechanischen Teile der
Anlagen, soweit erforderlich, zu reparieren oder zu
ersetzen und auftretende Störungen kostenlos zu
beseitigen.

Mit der Behebung der Störungen muss innerhalb von
2 Stunden, mit Reparaturen im Zuge der Wartung
spätestens 3 Arbeitstage nach Meldung begonnen
werden.

Reparaturen und Ersatzteillieferungen sind nicht durch
den Auftragnehmer zu vertreten, wenn sie auf
Missbrauch der Anlage oder auf andere Gründe
außerhalb seines Einflussbereiches zurückzuführen sind.

Alle Unterhaltungsarbeiten werden während der normalen
täglichen Arbeitszeit durchgeführt und sind dem
Auftraggeber vorher anzuzeigen.

Nebenleistungen

gemäß VOB/B (Ausgabe 2022), insbesondere DIN 18385

Termine

siehe Vertragsbedingungen Bauleistungen des AG

Unter Beachtung der vom Auftraggeber vorgegebenen
Termine ist die komplette Werkplanung bis spätestens
3 Wochen nach Beauftragung zu erstellen.

Erst nach Genehmigung der Unterlagen durch den AG
bzw. dessen Beauftragten kann die Fertigung erfolgen,
Genehmigung erfolgt kurzfristig.

Rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten vor Ort ist ein
Detailablaufplan für die gesamte Umbauzeit vorzulegen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Die Gesamtumbauzeit für den Aufzug soll max. 6 Wochen betragen.

Zum vertraglichen Fertigstellungstermin muss die beanstandungslose Sachverständigenabnahme vollzogen sein.

Detaillierte Termine werden im Rahmen der Vergabe durch den AG benannt.

Vom AN Aufzug ist vor Beginn der Arbeiten ein Mieteraushang je Haus vorzubereiten.

Preise

Die angegebenen Nettopreise gelten für eine betriebsfertig montierte und abgenommene Anlage (inkl. ZÜS-Prüfung / VOB-Abnahme) als Festpreis bis zum Ende der Bauzeit.

Zahlungsbedingungen

gem. Vertragsbedingungen Bauleistungen des AG

Vertragsstrafe

gem. Vertragsbedingungen Bauleistungen des AG

Erklärung zum Leistungsverzeichnis

Die Preise sind elektronisch bzw. in gut leserlicher Handschrift einzusetzen.

Alle erforderlichen und verlangten Preise, technische Daten sowie Hersteller sind anzugeben. Änderungen im Leistungsverzeichnis dürfen, da unzulässig, nicht vorgenommen werden.

Der Bieter hat das Leistungsverzeichnis auf seine Vollständigkeit hin zu überprüfen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Information auf der Baustelle

Vor Abgabe des Angebotes hat sich der Bieter über die Bestandsverhältnisse vor Ort zu informieren und sich durch Einsichtnahme in die Projektpläne von den Gegebenheiten der Leistung zu überzeugen.

Auf nicht ausreichende Unterrichtung kann sich der Auftragnehmer dem Auftraggeber gegenüber nicht berufen sowie keine Nachforderungen stellen.

Evtl. Ortsbesichtigungen können telefonisch mit dem AG vereinbart werden:

Herr Bahnemann, Tel. 0341 / 992 24134

Bauseitige Leistungen (auftraggeberseitig)

Seitens des AG sind keine Bau- und sonstigen Nebenleistungen vorgesehen.

Die vorhandene Elt.-Zuleitung ist wiederzuverwenden und bei Bedarf vom AN zum neuen Standort des Steuerschranks anzupassen (Aufstellung im Nebenraum zum Aufzugsschacht im 5. OG, siehe Bestand).

Alle für die Inbetriebnahme erforderlichen Baunebenleistungen liegen im Leistungsumfang des AN Aufzug (siehe LV-Pos. 1.2.10 ff).

Kennzeichnungen

Alle drehenden Teile erhalten einen gelben Warnanstrich, Schmierstellen sind rot zu kennzeichnen.

Maßangaben

Alle Maßangaben in den zur Verfügung gestellten Beschreibungen und Zeichnungen sind unverbindlich. Daher sind vor Beginn der Werkplanung Maße am Bau zu nehmen, die in die Zeichnungen eingetragenen Maße zu prüfen und etwaige Abweichungen der Bauleitung zu melden.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 **55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..**
LV: KGR 460 **Fördertechnik**

Änderungsarbeiten, die durch die Nichteinhaltung dieser Anordnung erforderlich werden, werden nicht vergütet.

Schachtrauchabzug

Die Entrauchung des Schachtes erfolgt über eine vorhandene Öffnung in der Schachtdecke (direkt ins Freie).

Absperrungen, Rüstungen, Staubwände

Die Absicherung der Schachtzugänge ab Demontagebeginn durch Staubschutzwände (alternativ robuste Folienverkleidung mit Abschränkung) obliegt dem AN Aufzug, ebenso das Erstellen von Rüstungen in allen Etagen (sofern erforderlich) gem. UVV. Vorzugsweise soll ein unmittelbarer Austausch der alten / neuen Türen erfolgen, so dass die Schachtzugänge nur temporär offen sind.

Wird es notwendig, anlässlich des Transportes von Materialien, Maschinen und dergleichen vorhandene Absperrungen, Abschränkungen und sonstige Sicherungen auch an anderen Stellen (z. B. Treppenhäuser) vorübergehend abzubauen, so ist der Auftragnehmer für die sichere Absperrung dieser Wege und für den ordentlichen Wiederaufbau voll verantwortlich.

Zeichnungen, Berichte

Alle Zeichnungen sind in 2-facher Ausführung zu liefern. Stundennachweise und Arbeitsberichte sind 1-fach einzureichen.

In Zeichnungen oder entsprechenden Tabellen sind ausführlich sämtliche technischen Daten, Maße, Dimensionen, Anschlusswerte usw., die für Nebenarbeiten bekannt sind, einzutragen. Der Zeichnungskopf aller technischen Pläne ist so anzuordnen und zu beschriften, dass bei gefalteten Pausen sofort die dargestellte Anlage oder die Anlagenteile erkennbar sind.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 **55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..**
LV: KGR 460 **Fördertechnik**

Die Unterlagen sind projektgebunden und in deutscher Sprache bereitzustellen. Schaltpläne sind VDE- und DIN gerecht zu erstellen.

Technische Unterlagen

Technische Unterlagen sind bei Übergabe der Anlage 1-fach, zzgl. 1-fach in digitaler Form zu liefern, Umfang siehe LV-Pos. 1.3.30.

Bemusterung

Die Ausführung aller für die Optik der Aufzugsanlage entscheidenden, sowie aller zu den Schnittstellen anderer Gewerke gehörenden Teile, wie z. B. Tableaus, Kabinenbeleuchtung usw., ist in geeigneter Weise (Detailzeichnungen etc.) zu bemustern und mit dem Bauherrn bzw. dessen Vertreter abzustimmen. Falls verlangt, sind kostenlos Muster vorzulegen.

Anstrich und Korrosionsschutz

Sämtliche neuen Stahlteile, mit Ausnahme der funktionsbedingt blanken Teile, sind mit einem Korrosionsschutz von mind. 2 x 30 µm zu versehen.

Beschädigungen sind nach der Montage auszubessern.

Blanke Maschinenteile erhalten einen lösbaren Schutzüberzug.

Akustische Forderungen

Zur Körperschalldämmung ist die neue Aufzugsmaschine und der Schaltschrank auf Federelemente zu stellen, wobei als Grundlage zur Auslegung der Federelemente die DIN 8989 dienen soll. Lagerung der Antriebseinheit mind. EL1.

Begrenzung der Schalldruckpegel gem. DIN 8989 EL1.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die von ihm gewählte Körperschalldämmung rechnerisch nachprüfbar nachzuweisen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Maschinenaufstellung

Die neue Antriebseinheit (inkl. Maschinenrahmen) ist im Schachtkopf auf einem Stahlrahmen zu montieren, welche eine Lastableitung in die Schachtwände / Schachtgrube sicherstellt.

Die fachgerechte Schallentkopplung zum Gebäude ist zu beachten.

Lagerungen für Seilscheiben, Führungsrollen etc. sind mit wartungsfreien Wälzlagern von hoher Lebensdauer auszuführen.

Zur Ableitung von Kondensat und Öl werden Entleerungsstellen so angeordnet, dass mit Sicherheit ein Bespritzen oder Verschmutzen von Wänden, Geräten usw. verhindert wird.

Demontage

Die Demontage der vorhandenen Altanlage, einschließlich notwendiger Baunebenleistungen (siehe Pos. Bauleistungen 1.2.10 ff.), ist in den Angebotspreis einzurechnen (LV-Pos. 1.1.10).

Die durch Demontage temporär offene Schachtzugänge sind mit Staubschutzwänden entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern und bei Verlassen der Baustelle vollflächig zu verschließen. Die Kosten sind im Gesamtangebotspreis enthalten.

Nicht mehr benötigte Altteile sind mediengerecht zu entsorgen, auf Verlangen ist ein Entsorgungsnachweis vorzulegen. Vor Entsorgung ist Rücksprache mit dem AG zu nehmen zwecks evtl. Einlagerung noch funktionsfähiger Baugruppen.

Lärmintensive Arbeiten sind grundsätzlich mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Erforderliche Trenn-, Schweiß- und Schneidarbeiten sind vom AN Aufzug rechtzeitig anzuzeigen. Notwendige Sicherheitsmaßnahmen sind vom AN Aufzug eigenverantwortlich zu veranlassen (Einfuchten, Brandwache etc.).

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Montage

Auf Grund der örtlich begrenzten Möglichkeit ist die Einrichtung der Baustelle allein Sache des Auftragnehmers.

Vor der Anlieferung des Materials sind die erforderlichen Absprachen mit der Bauleitung bezüglich evtl. erforderlicher Lagerungsstätten zu treffen.

Die Montageleitung liegt beim Auftragnehmer. Er ist für eine ordnungsgemäße, den geltenden Vorschriften und Vertragsbedingungen entsprechende Montageabwicklung verantwortlich.

Die Arbeitszeit ist unter der Berücksichtigung des zu vereinbarenden Terminplanes und den örtlichen Gegebenheiten mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Zubehör

Das für jeden Aufzug erforderliche Spezialwerkzeug sowie

- 1 Handlampe mit 5 m Kabel
- 1 Schild je Haltestelle "Aufzug außer Betrieb"
- 1 komplette Beschilderung gemäß Vorschrift
- 3 Schlüssel je Schließzylinder

ist mitzuliefern, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Grundsätzliche Ausführungsbestimmungen für E-Anlagen

Die elektrische Ausrüstung der Anlage ist in allen Teilen der Forderung gem. EMV Gesetz und CE-Kennzeichnung auszuführen.

Der AN Aufzug liefert im Schaltschrank alle erforderlichen Lichtverteilungen und die Hauptschalter für Licht- und Hauptstrom einschl. aller erforderlichen Sicherungen, die zur Inbetriebnahme der Aufzugsanlage erforderlich sind.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Zum Personen- und Brandschutz ist zur automatischen Abschaltung der Stromversorgung ein allstromsensitiver FI-Schalter (RCD Typ B) nach VDE 0100-410 vom AN vorzusehen.

Entsprechend der "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung" (Niederspannungsanschlussversorgung - NAV) sowie der "Technischen Anschlussbestimmungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz" (TAB) sind die elektrotechnischen Antriebe und Steuergeräte so zu betreiben, dass störende Rückwirkungen auf das vorhandene Elektronetz (z. B. durch Überlagerung von Oberschwingungsspannungen, Spannungsänderungen oder als Asymmetrien der Spannung im Drehstromnetz) ausgeschlossen sind.

Die Steuerung darf grundsätzlich nur dann in Betrieb genommen werden, wenn sie die in den DIN VDE 0838 (EN 60 555) festgelegten Grenzwerte einhält.

Entsprechende Überspannungsableiter sind nachweisbar selektiv wirkend an den Eingängen der Leitungen in die Aufzugsanlagen einzubauen. Insbesondere sind dies Mittel- und Feinschutz für Starkstromteil und kombinierte Kompaktgeräte (Grob-, Mittel- und Feinschutz) für die Steuerungseingänge.

Der vorhandene Potentialausgleich im Schacht ist vom AN Aufzug an die neue Anlagen wieder anzuschließen (innerer Potentialausgleich ist zu gewährleisten).

Elektrotechnische Bedingungen

Zum Anschluss aller elektrischen Geräte und Motoren steht Drehstrom (TN-S Netz 230 V / 400 V) 50 Hz zur Verfügung.

In den Angebotspreis ist die komplette Aufzugsanlage, einschl. der Hauptstromleitung (inkl. Hauptschalter) und Steuerleitungen zwischen den Geräten, mit Lieferung, Montage und betriebsfertiger Verdrahtung einzurechnen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Die Verlegung der Anschlusskabel und Steuerleitungen erfolgt in gut zugänglichen Kabelkanälen.

Kabelkanalabdeckungen gehören mit zur Lieferung des Auftragnehmers.

Unterweisung der sachkundigen Personen

Es sind mindestens 3 technische Kräfte als beauftragte Personen gemäß TRBS 3121 einzuweisen.

Der Umfang der Unterweisung soll sich auf die Personenbefreiung erstrecken.

Die Einweisung hat zu einem speziellen Termin vor der Abnahmeprüfung der ZÜS zu erfolgen und ist in den Dokumentationsunterlagen zu protokollieren.

Die Kosten für die Einweisung und Prüfung sind vom AN Aufzug zu tragen.

Unvorhergesehene Arbeiten

Für unvorhergesehene Leistungen, die jedoch nur nach besonderer Vereinbarung auszuführen sind, werden feste Stundensätze vereinbart.

In den Stundenverrechnungssätzen sind sämtliche Kosten für Fahrtzeit und Auslösung einzurechnen.

Angaben über Stundensätze siehe Datenblatt.

Kundendienst

Standort und Größe der nächstgelegenen Kundendienstabteilung ist im Datenblatt anzugeben.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

Zeichnungen

Die Zeichnung Nr.:

- 18307_PA01_AZ_5_0_v

ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlage.

Gefährliche Stoffe

Keine Verwendung gefährlicher Stoffe

Grundlage ist außerdem die Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Leipzig.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1. Fördertechnik

*** Ausführungsbeschreibung 1
Allgemeine Ausstattung

Technische Daten

Tragfähigkeit	Q	=	450 kg
zul. Personenzahl	N	=	6
Nenngeschwindigkeit	v	=	1,0 m/s
Fahrkorbtiefe	KT	=	1250 mm
Fahrkorbbreite	KB	=	1000 mm
Fahrkorbhöhe	KH	=	2200 mm
Fahrkorbtürbreite	KTB	=	800 mm
Fahrkorbtürhöhe	KTH	=	2100 mm
Durchladung			nein
Fahrschachtbreite	SB	=	1480 mm
Fahrschachttiefe	ST	=	1650 mm
Fahrschachtkopfhöhe ¹⁾	SK	=	3500 mm
Fahrschachtgrubentiefe ¹⁾	SG	=	400 mm
Fahrschachttürbreite	STB	=	800 mm
Fahrschachttürhöhe	STH	=	2100 mm
Anzahl der Haltestellen	HA	=	5
Anzahl der Schachttüren		=	5
Förderhöhe	FH		ca. 11,75 m
Fahrtenzahl	F/h	=	180
Antriebsart			Treibscheibenantrieb, im Schachtkopf integriert

Anmerkung: Schachtabmessungen sind Bestandsmaße!
Lotaufmaß vor Ort ist erforderlich.

1) Erforderliche technische Ersatzmaßnahmen aufgrund reduzierter Schachtkopfhöhe und -grubentiefe sind vom AN Aufzug im Angebotspreis zu kalkulieren (Klappgeländer kontaktgesichert, Sicherheitskontrollschaltung, Hinweisschilder etc.).

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Kabine

Die nachfolgende Beschreibung gilt für alle Aufzugsanlagen!

Kabinenbeschreibung

Die Kabine ist schwingungsisoliert im Kabinenrahmen aufzuhängen und in gedämpften Gleitführungen (mit Eigenschmierung) an den Führungsschienen zu führen.

Halteschuhe der Gleitführung erhalten PEC-Einlagen und sind schmierungsarm zu fahren.

Die Kabine soll für den Transport von Personen und Lasten entsprechend ihren Abmessungen geeignet und in Paneelabkantbauweise gebaut sein.

Die Mindestwandstärke der Kabine soll 1,5 mm betragen.

Die vorgegebenen Oberflächenbelastungen gemäß DIN EN 81-20 (Pkt. 5.4.3.2.2) sind zu beachten.

Eine vollflächige Schalldämmung, mind. 5 mm, ist von außen ganzflächig auf alle übrigen Wandverkleidungen (Türeinzüge) aufzubringen.

Kabinenseitenwände

Die Kabinenseitenwände sind wie folgt auszubilden:

Vorgehängte Senkrechtpaneele aus Edelstahl in Abkantbauweise, mit vollflächiger Dämmung, Fugenausbildung im Bieterstandard.

Oberfläche nach Bemusterung (Auswahl mind. geschliffen, Leinen, Karo, Raute).

Kabinenvorderwand

Edelstahloberfläche wie Kabinenseitenwände, mit vollflächiger Dämmung, ohne Schattenfugen und ohne Paneele.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Kabinenrückwand

wie Seitenwände

Kabinentürbelag / Kabinentürart

Die Kabinentür ist als 2-flügelige, einseitig öffnende automatische Schiebetür auszuführen.

Material: Edelstahl, ganzflächige Belegung, Oberfläche wie Seitenwände (nach Bemusterung).

Kabinenbeleuchtung

Abgehängte Lichtdecke mit energieeffizienten LED-Flächenleuchten. Vom AN sind bei Vorlage der Kabinenzeichnung 2 mögliche Varianten der Beleuchtung vorzusehen und zu bemustern.

Die Helligkeit beträgt in 1,0 m Höhe über dem Kabinenfußboden mind. 100 Lux, Beleuchtungsfarbe warmweiß (ca. 3000 K).

Beleuchtungsfläche zweiteilig (Ausführung vandalenresistent gemäß DIN EN 81-71 Kat. 1).
Breite der Leuchtflächen ca. 800 mm,
Länge gesamt: ca. Kabinentiefe (abzügl. 100 mm bis 200 mm umlauf. Spaltmaß)

Ein Austausch der Beleuchtungskörper muss mit Spezialwerkzeug vom Inneren der Kabine aus möglich sein. Die abgehangene Decke muss leicht abklappbar ausgeführt werden. Der Aufwand hierfür ist als 1-Mann-Montage vorzusehen.

Material der abgehangenen Decke:
Stahlblech reinweiß (RAL 9010)

In betriebsarmen Zeiten muss eine automatische Abschaltung der Beleuchtung möglich sein (Zeitraum frei einstellbar).

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Notlicht gemäß Errichtungsvorschrift im Bieterstandard
(in der Lichtdecke integriert).

Beleuchtungsstärke mind. 10 Lux bei Betriebsdauer von
1 h.

Kabinendecke

Die Kabinendecke ist aus abgekantetem Stahlblech
trittsicher herzustellen.

Öffnungen für Be- und Entlüftung sind unsichtbar
vorzusehen.

Ausführung: Stahlblech, RAL-Farbtone
wie Lichtdecke (RAL 9001)

Sockel

Material: Edelstahl geschliffen,
ab OKFF Kabine ca. 70 mm hoch, umlaufend

Bodenbelag

verschleißfester Steinbelag, nach Bemusterung, fugenlos
und stoßkantenfrei auf einem stabilen Tragblech bzw.
Unterkonstruktion verlegt. Rutschfestigkeitsklasse mind.
R9, Ausführung nicht brennbar nach DIN 4102-1 Klasse
A1/A2

Farbe / Oberfläche nach Bemusterung

Fußbodenbelag ausgelegt für eine Radlast von 250 kg.
Bei Belastung darf keine bleibende Verformung auftreten.

Handlauf

Handlauf als Rundprofil, Durchmesser mind. 38 mm,
kabinenumlaufend, in 0,90 m Höhe über OKFF Kabine,
verwindungssteif, ohne sichtbare Befestigungspunkte
montiert (jedoch vom Kabineninneren zu befestigen).

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Material des Handlaufs, der Wandanschlüsse, Enden und
Eckverbindungen: Edelstahl geschliffen

Kabinentableau

Das Steuerungstableau ist als durchgehendes
Senkrechtpaneel in Edelstahl geschliffen auszuführen
und in der jeweils rechten Seitenwand oberflächenbündig
zu integrieren. Der Handlauf ist in diesem Bereich zu
unterbrechen.

Die Betätigungstaster sind direkt in das Paneel
einzuarbeiten. Die Forderungen der DIN EN 81-70 sind
zu beachten.

Rufknöpfe:

unterster Rufknopf: 0,90 m über OKFF Kabine
oberster Rufknopf: max. 1,20 m über OKFF Kabine

Anordnung der Knöpfe: einreihig (nach Bemusterung,
analog Bestand)

Das Tableau soll zu den Ruftastern für die einzelnen
Etagen noch zusätzlich enthalten:

- Alarmtaster
- Tür-Auf- und Tür-Zu-Taster
- Sonderfahrtschlüsselschalter (Profilzylinder
wechselbar gegen Hausschließung) mit Gravur
"Vorzug/ Ein-Aus"
- Stand- und Weiterfahrtanzeige
- Taster für Kabinenlüfter (separat zuschaltbar)

Die Taster sollen in vandalensicherer Ausführung geliefert
werden (Tasterbezeichnung geprägt, schwarz),

Etagenbezeichnung wie Bestand: KG, EG, 1 - 3

HSt. 0 bzw. EG mit grünem Einfassrahmen
(Hauptthaltestelle / EG).

Die Kurzhubtaster, mit Edelstahlabdeckung und
umlaufendem Quittungsring, sind zu bemustern
(Ausführung nach DIN EN 81-71 Kat. 1).

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Tastergröße: mind. 30 mm x 30 mm bzw. rund Ø 30 mm

Die Deckplatte ist mit einer rot unterlegten Gravur
"Aufzug im Brandfall nicht benutzen" zu versehen.

Gegensprechanlage

Die Gegensprechanlage soll 3 Sprechstellen enthalten:

- 1 Sprechstelle befindet sich im Kabinentableau
- 1 Sprechstelle befindet sich am Standort des Schaltschranks (KG)
- 1 Sprechstelle befindet sich in der Schachtgrube

Die Verkabelung zwischen Aufzugskabine, Schachtgrube
und Steuerschrank gehört zum Lieferumfang des Bieters.

Das Anschließen der Gegensprechanlage an die
Verkabelung gehört zum Lieferumfang des Bieters.

Optische und akustische Kabinenstandanzeige im Fahrkorb

Optische Anzeige mit elektronischer
Multifunktionsstandanzeige mit frei programmierbarem,
hinterleuchtetem TFT-Display, flächenbündig ohne
Rahmung in einem sichtbaren und mit Funktion belegtem
Feld von ca. 120 mm Breite und 90 mm Höhe (Größe
mind. 5,6"), im Senkrechtableau eingearbeitet
(Ziffernhöhe und Richtungspfeile mind. 40 mm).

Das Anzeigenfeld ist in einer Höhe von ca.
1600 mm - 1800 mm im Kabinentableau zu integrieren.

Anzeige der Etagenbezeichnung analog Bezeichnung der
Taster des Kabinentableaus (wie Bestand).

Bei Anliegen von Sonderfunktionen wie Sonderfahrt,
Brandfall, Überlast etc., sind diese ebenfalls über die
Standanzeige darzustellen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Zusätzlich zur optischen Standanzeige ist eine akustische Anzeige über Sprachsynthesizer für Ansage von Sonderfunktionen, wie Überlast und Brandfall, im Tableau zu integrieren.

Spiegel

An der Kabinenrückwand über die volle Breite, ab OK Handlauf bis UK Decke.

Ausführung in bruchsicherer Verglasung (VSG) mit oberem und unterem Einfassrahmen in Edelstahl.

Ein einfacher Austausch bei Beschädigung muss möglich sein.

Türantrieb und Türart

Der Kabinentürantrieb soll als geregelter Zahnriemenantrieb mit sinusförmigem Öffnungs- und Schließverlauf ausgeführt werden.

Der Türantrieb soll ohne mechanische Schaltkurve oder Endanschläge vorgesehen werden.

Die Regelelektronik, bestehend aus Regeleinheit und Sollwertgeber für den Abgleich zum Ist-Wert der Motorbetriebszahl, ist in einem separaten (allseitig geschlossenen) Steuergehäuse unterzubringen.

Der Türantrieb ist so aufzubauen, dass eine elektronische Schließkraftbegrenzung bei einer Klemmkraft von max. 150 N über die Steuerungselektronik des Türantriebes geregelt wird.

Der Luftschallpegel wird mit <55 dBA gefordert.

Die Türblätter sollen an Führungsschienen aus gezogenem Flachstahl mit runder Lauffläche hängen. Die Laufrollen sind kugelgelagert lebensdauergeschmiert und mit geräuschkämpfendem Belag versehen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Als Türart werden 2-blättrige, einseitig öffnende Teleskopschiebetüren gefordert.

Türschwellen (Material Edelstahl) und Unterkonstruktion sollen für eine Radlast von mind. 250 kg ausgelegt werden.

Die Übertragung der Türbewegung zwischen Kabine und Schachttür erfolgt formschlüssig und ohne Spiel mittels Spreizschwert.

Das Einfahren mit sich öffnender Tür muss möglich sein.

Der Beginn des Türöffnungsvorganges in Bezug auf den Kabinenstand muss einstellbar sein.

Zur Überwachung des Schließvorganges soll ein Lichtvorhang als Eckstiellmontage vorgesehen werden. Dieser soll gegen Fremdlicht unempfindlich im Infrarotbereich arbeiten.

Bei Unterbrechung des Lichtvorhanges während des Schließvorganges muss die Tür umgesteuert und vollständig geöffnet werden.

Die Wirksamkeit der Türsicherung ist bis zum vollständigen Schließen der Tür zu gewährleisten.

Nach einer frei einstellbaren Zeit muss die Türkantensicherungseinrichtung (Lichtvorhang) überbrückt werden. Die Tür muss dann mit langsamer Schließgeschwindigkeit schließen, wobei in der Kabine ein akustisches Signal zugeschaltet wird (Drängelsteuerung).

Die Zwangsschließfunktion muss bei Betätigen des Tür-Auf-Knopfes unwirksam werden.

Der Aufzug muss mit geschlossener Tür in der Haltestelle parken.

Sofern die gem. DIN EN 81-20 Pkt. 5.3.4 vorgegebenen Maße überschritten werden, ist eine Zwangsschließung vorzusehen, die ein Öffnen der Fahrkorbtür nur in der Entriegelungszone zulässt (Zusatzverriegelung ö. Ä.).

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Geländer

Auf der Kabine ist ein Geländer gem.
Errichtungsvorschrift vorzusehen. Auf eine stabile
Ausführung ist großes Augenmerk zu legen.

Kabinenbelüftung

gemäß DIN EN 81-20, jedoch nicht sichtbar

Zusätzlich ist ein separat zuschaltbarer Lüfter in der
Kabinendecke (nicht sichtbar) zu integrieren. Dieser ist
akkugepuffert (bei Notbetrieb) mit besonders leisem Lauf
auszuführen.

Schutzmatten

entfällt

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Antrieb

Antriebsbeschreibung

Treibscheibenantrieb als frequenz geregelter Drehstromantrieb mit im Schachtkopf angeordnetem Triebwerk.

Das Triebwerk soll auf schwingungsdämpfenden Elementen sitzen und entsprechend DIN 8989 gegen das Gebäude isoliert sein (elastische Auflager mind. EL1). Sämtliche benötigten Befestigungskonsolen u. Ä. gehören zum Lieferumfang des AN Aufzug.

Motor

Ein permanent erregter Synchronmotor mit besonders niedrigen Drehzahlen ist zu verwenden.

Aufzugsmaschine

Es ist ein getriebeloser Antrieb gefordert. Eine stromlose Personenbefreiung für jeden Lastfall (insbesondere Halblast) ist zu gewährleisten und durch zusätzliche technische Maßnahmen sicherzustellen.

Die Bremskreise sind zusätzlich durch Mikroschalter zu überwachen.

Frequenzregelung

Der Antriebsmotor ist durch einen Frequenzumrichter stufenlos zu regeln. Der Frequenzumrichter muss für Vierquadrantenbetrieb ausgelegt sein.

Das System muss über interne Filterstromkreise verfügen, damit "Netzverschmutzungen" reduziert und externe Filter nicht erforderlich werden.

Zur Vermeidung von Spannungsspitzen sind energieverzehrende Bremswiderstände vorzusehen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Es ist ein ruckfreies Anfahren und Anhalten zu garantieren, ferner muss der Fahrkorb ohne Schleichfahrt in die Haltestellen einfahren.

Die Regelung muss funktionsfähig bleiben:

- a) bei Raumtemperaturen zwischen +5° und +45 °C sowie Spannungsschwankungen im Netz von $\pm 10\%$
- b) die tatsächliche Geschwindigkeit des Aufzuges darf die Nenngeschwindigkeit bei Netzschwankungen in allen Lastzuständen nicht unterschreiten.

Die Systeme sind für 180 Fahrten/h sowie eine Haltegenauigkeit von ± 5 mm auszulegen.

Eine bündige Einfahrt in die Etagen ist gefordert.

Die Nachregulierung erfolgt bei offener Tür.

Der geregelte Antrieb muss die geforderte Geschwindigkeit von 1,0 m/s erfüllen.

Beschleunigen und Verzögern bis zum Halt erfolgen stufenlos.

Angaben zur Regelung im Datenblatt angeben.

Fangvorrichtung

Sicherheitsbremsfangvorrichtung, welche den Aufzug bei Überschreitung der Fahrgeschwindigkeit gemäß Errichtungsvorschrift in beide Fahrtrichtungen zwangsläufig außer Betrieb setzt, mit Kontakteinbau von allen erforderlichen Geräten wie Geschwindigkeitsbegrenzer usw.

Die Fangvorrichtung muss den behördlichen Vorschriften entsprechen und ohne besondere Hilfsmittel, ausgenommen Treibscheibenklemme, wieder zu lösen sein.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Es ist eine typengerechte Fangvorrichtung vorzusehen, die sicherstellt, dass bereits bei Ansprechen einer Seite der Fangschalter ausgelöst wird.

Geschwindigkeitsbegrenzer

gemäß Errichtungsvorschrift für beide Fahrt- und Fangrichtungen, ggf. mit Fernauslösung.

Eine Absinkverhinderung gemäß DIN EN 81 Teil 20 ist vorzusehen.

Tragmittel / Aufhängung

Die Zugbeanspruchung der vorgesehenen Spezialseile ist so niedrig zu halten, dass eine lange Lebensdauer erzielt wird.

Tragseile nach EN 12385 oder 9-litzige Spezialtreibscheibenseile.

Abweichungen vom Nenndurchmesser: 0 - 3 %

Die erforderlichen Seilrollen einschließlich Achse und Lager sind mit wartungsfreien Kugellagern auszurüsten.

Der Fahrkorbrahmen und der Gegengewichtsrahmen sind mit Umlenkrollen zu versehen. Die erforderlichen Lager sind mit wartungsfreien Kugellagern auszuführen. Die Tragseile sind federnd gelagert und einzeln nachzuspannen, so dass eine gleichmäßige Seilbelastung gewährleistet ist.

Die Längung der Tragmittel ist mittels am Gegengewicht eingesetzter Ausgleichsstücke bzw. höhenverstellbarer Pufferstützen auszugleichen (keine manuelle Tragmittelkürzung!).

Fahrkorbaufhängung im Bieterstandard

Treibscheibe:

Es ist eine gehärtete Serientreibscheibe zu liefern.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Gegengewicht

Ein Gegengewicht zum Ausgleich des Kabinengewichtes und etwa 50 % der Nutzlast ist vorzusehen. Das Gegengewicht erhält gedämpfte Gleitführungen analog Kabinenführung.

Die Einlagen sind mit einer Sprungsicherung zu verschrauben.

Fahrbahnverkleidung im Grubenbereich gemäß DIN EN 81-20 (Stahlblech verzinkt).

Alle sichtbaren Flächen von Stahleinlagen erhalten einen Korrosionsschutzanstrich.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Schacht

Schachtbeschreibung

Es handelt sich um vorhandene Fahrschächte (Schachtwände in Mauerwerk), in denen sich z Zt. jeweils ein Aufzug befindet.

Notwendige Anschlagmittel an der Schachtdecke gemäß DIN EN 81-20 (Pkt. 5.2.1.7) sind nach Erfordernis nachzurüsten.

Vorhandene Ankerschienen (eingesetzt in Betonringanker) in den Schachtwänden können nach statischer Prüfung (Zugversuch) ebenfalls wiederverwendet werden.

Weitere Befestigungen sind mittels bauaufsichtlich zugelassener Dübelssysteme (Injektionsanker o. ä.) auszuführen.

Schachtgrube

Begehbare Räume befinden sich nicht unter dem Schacht.

Für die Aufsetzpuffer sind Stahlrahmen / -konsolen vorzusehen.

Schachttüren

doppelwandig, Türblätter und Rahmen 2-fach grundiert belegt mit Edelstahl analog Kabinentür

Schwellen-, Rahmen- und Kämpferbefestigung erfolgt mit vom AN zu liefernden und zu montierenden Dübeln.

Schachttüren nach DIN EN 81 Teil 58 (mind. E90) mit bauaufsichtlicher Zulassung für feuerbeständige Schächte nach DIN 4102.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Türrahmen (Zargen) sind den vorhandenen Öffnungsgrößen in Breite und Höhe anzupassen. Sichtbarer Rahmen umlaufend ca. 80 mm - 120 mm.

Die Türverschlüsse müssen Bauart geprüft sein. Sowohl die Türinnen- als auch die Türaußenflächen sind mit einem Korrosionsschutz zu versehen.

Schachttürfabrikat ist im Datenblatt anzugeben.

Türschwellen und Unterkonstruktion sollen für eine Radlast von mind. 250 kg ausgelegt werden. Material der Türschwellen Edelstahl.

Befestigung kann an den vorhandenen Ankerschienen erfolgen, alternativ Stahlkonsolen mittels Dübelbefestigung (Injektionsanker).

Distanzstück (Zusatzschwelle) zwischen Türschwelle und vorhandenem Fertigfußboden ist bei Erfordernis in voller Breite vorzusehen (Material wie Türschwellen Edelstahl).

Zum Anschluss an den vorhandenen Fertigfußboden sind Übergangsbleche im Schwellenbereich über die volle Laibungsbreite (Tiefe nach Erfordernis, ca. 10 cm) zu liefern und montieren (Material Edelstahl, mind. 2 mm Stärke)!

Tür-laibungen

Vorhandene alte Türrahmen und Umfassungszargen sind vollständig zu demontieren.

An den Haltestellen (ausgenommen KG) sind umlaufende Umfassungszargen für ca. 250 mm Wandstärke und ca. 150 mm umlaufenden Zargenspiegel vorzusehen. Fugenausbildung an den Stoßkanten von Zargenteilen als Haarfuge.

Material Edelstahl, mind. 2 mm stark, mit spezieller Unterkonstruktion zur Vermeidung von Beulungen, Oberfläche wie Schachttürbelag.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Zarge ist vom AN vollständig mit nicht volumenverändernder vollflächiger Brandschutzbeschichtung, mit bauaufsichtlicher Zulassung in Deutschland (Brandschutzmörtel oder gleichwertig), zu hinterfüllen.

Ausführung nach Einzelaufmaß, Detailzeichnung und Bemusterung.
Entstehende Fugen zum Bauwerk sind dauerelastisch mit transparentem Material zu verschließen (Fugenbreite max. 5 mm).

betrifft nur Hst. KG:

Am Zugang Kellergeschoss sind Kantenschutzschienen bis OK Türleibung (statt MUZ) zu liefern und montieren. Winkelprofil ca. 50 x 50 mm und Materialstärke 2 mm. Befestigung erfolgt unsichtbar.

Aufsetzpuffer

gemäß DIN EN 81 Teil 20

Hängekabel

Das Hängekabel ist mit 10 % Leeradern in erforderlichen Längen vom Steuerschrank bis zur Fahrkorbdecke durchgehend auszuführen.

Der Hängekabelkasten mit den erforderlichen Klemmen und Befestigungsmaterialien für die Kabinendecke gehört zum Lieferumfang.

Zusätzliche Adern für die Schwachstromkommunikation sind vorzusehen.

Ausführung: im Bieterstandard

Schachtbeleuchtung

In jeder Etage, zzgl. Grube und Schachtkopf, Ausführung als LED-Leuchtband (Lichtstärke mind. 50 Lux 1 m über Kabinendach und Grubensohle, im restlichen Schacht mind. 20 Lux).

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Schachtbeleuchtung muss von 3 Stellen aus- und einschaltbar sein:

- vom Steuerschrank (KG)
- in der Schachtgrube
- vom Kabinendach

Sämtliche Leitungen sind analog den übrigen Eit-Installationen in Kabelkanälen bzw. Schutzrohren zu verlegen.

Schachtgerüst

Ein Schachtgerüst ist nicht vorhanden.
Die Festigkeit der vorhandenen Ankerschienen ist vor Wiederverwendung vom AN Aufzug zu prüfen und auf Verlangen in Bezug auf anfallende Kräfte zu dokumentieren. Zusätzlich notwendige Befestigungen sind mittels bauaufsichtlich zugelassener Dübel (Injektionsanker mit Zulassung für Mauerwerk) auszuführen.

Sind aufgrund der vorhandenen Befestigungspunkte zum Einbau der neuen Schachteinbauteile Schweißverbindungen erforderlich, sind Eignungsnachweise und Schweißerlaubnisscheine vorzulegen.

Eine Brandwache ist vom AN Aufzug eigenverantwortlich vorzusehen und zu dokumentieren.

Schachtverkleidung

falls erforderlich, im Türbereich gemäß Vorschrift EN 81-20 / 5.2.5.3 (Abstandsmaße)

Ausführung mittels Baustoffen der Brandschutzklasse A nach DIN 4102 Teil 1.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Führungsschienen

gehobelte Ausführung mit Nut und Feder für Fahrkorb
und Gegengewicht nach DIN ISO 7465

An den Schienenfüßen sind abnehmbare
Schienenleckölbehälter zu montieren.

Anschluss der Führungsschienen am Fundament- bzw.
Ringerder (sofern vorhanden bzw. wird bauseits
bereitgestellt).

Schachtrauchabzug

Bestand

(Öffnung in Schachtdecke direkt ins Freie)

Grubenabstieg

Ein neuer Grubenabstieg gemäß UVV / DIN EN 81
(Teil 20 Anhang F) ist zu liefern und zu montieren.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Steuerung

Steuerungsbeschreibung

Einknopfsammelsteuerung in Mikroprozessorausführung, abwärts sammelnd, Ausführung frei programmierbar und uncodiert.

Die Vorgaben der Errichtungsvorschrift DIN EN 81-20 für alle Funktionen und Sicherheitsbauteile sind umzusetzen.

Microprozessorausführung (mind. 16 Bit) mit integrierten Diagnose- und Sollwert-Eingabe- und -anzeigeräten.

Die Steuerung ist so auszuführen, dass auch die Möglichkeit besteht, Betriebsparameter durch eine andere Fachfirma im Rahmen von Unterhaltsarbeiten auslesen bzw. ändern zu lassen. Evtl. erforderliche Zusatzgeräte dafür sind vom AN Aufzug mitzuliefern.

Die Software muss so ausgelegt sein, dass Betriebsdaten über einen Fehlerspeicher mit Klartextanzeige abgerufen werden können.

Eine separate Bündigkeitsanzeige (LED) ist im Steuerschrank zu integrieren.

Der Aufzug parkt mit geschlossener Tür.

Öffnungs-, Offenhalte- und Schließphasen müssen frei einstellbar sein.

Der Aufzug muss für den späteren Anschluss an das SV-Netz vorbereitet sein, d. h. im Notstromfall weiterbetrieben werden können, sowie weiterhin für eine Aufschaltung auf die gebäudeeigene Brandmeldezentrale (BMZ) geeignet sein.

Als Schnittstelle sind je 2 steuerspannungsführende Klemmen im Schaltschrank (separat beschriftet) zur Verfügung zu stellen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Ausführung einer statischen Brandfallsteuerung gemäß VDI 6017:
Bei Brandsignalisierung über die BMZ fährt der Fahrkorb in die festgelegte Ebene (voraussichtlich EG) und bleibt dort mit offener Tür stehen. Über eine optische und akustische Signalisation wird zum Verlassen des Fahrkorbes aufgefordert.

In allen Etagen wird "stillgelegt" angezeigt.

Anmerkung: Realisierung zunächst über manuelle Rücksendeeinrichtung, siehe LV-Pos. 1.1.30.

Nach Rückstellung des Brandalarmsignals über die BMZ muss sich der Normalbetrieb selbsttätig wieder einstellen.

Es wird verhindert, dass der Aufzug im Brandfall genutzt wird. Die Übergabepunkte im Schaltschrank sind als Öffner vorzusehen.

Daten zur Steuerung sind im Datenblatt anzugeben.

Maschinenrauminstallation

entfällt

Schachtinstallation

Die Schachtinstallation ist komplett (inkl. Schachtbeleuchtung) in Kabelkanälen zu verlegen.

Inspektionsschalter

Ausführung gemäß DIN EN 81 Teil 20, Pkt. 5.12.1.5, auf dem Fahrkorbdach sowie in der Schachtgrube.

Schutzgrad mind. IP XXD (EN 60529)

Fahrgeschwindigkeit Inspektionsfahrt max. 0,3 m/s

Bezeichnungen auf Bedienkasten gemäß DIN EN 81-20 (Bild 22).

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Rückholsteuerung

Die Rückholsteuerung ist am Schaltschrank anzuordnen, so dass sie ohne Hilfsmittel bedient werden kann. Die Anzeige, dass sich die Kabine im Türzonenbereich befindet (Bündigkeitsanzeige), hat netzunabhängig mittels einer Signallampe bei der Rückholsteuerung zu erfolgen.

Vorzugsruf

siehe Pkt. Schlüsselschalter

Im Tableau ist für diesen Schlüsselschalter "Vorzug" zu gravieren. Die Funktion ist mit einer Quittierung (LED) optisch anzuzeigen.

Ein problemloser Austausch der Schließzylinder gegen solche der Hausschließanlage des AG muss möglich sein.

Etagenanzeigen

In allen Etagen sind Weiterfahrtspfeile, Stillgelegt-Anzeige sowie eine Standanzeige vorzusehen.

Der Einbau erfolgt rechtsseitig im Seitenteil der jeweiligen Umfassungszarge über den Etagentableaus (Höhe ca. 1,80 m über OKFF), alternativ als Aufputzanzeige (mittig) in Pultform (ca. 70° angeschrägt nach unten) im Kopfteil der Umfassungszarge (nach Bemusterung).

In diesen Tableaus ist auch die Stillgelegt-Anzeige unterzubringen.

Die Ausführung der Weiterfahrtspfeile, der Stillgelegt-Anzeige sowie der Etagenstandanzeige erfolgt als TFT- Anzeige, Zifferngröße analog Kabinenanzeige.

Die Abdeckplatten der Anzeigen sind in Edelstahl geschliffen zu liefern und mit vandalensicherer Befestigung (Sicherheitstorxschrauben) rechtsseitig zu montieren.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die vom AN Aufzug bei Notwendigkeit zu erstellenden Bohrungen für die Leitungszuführung zum Schacht sind nach Montage brandschutztechnisch vom AN wieder zu verschließen.

Gong

im Bieterstandard (jedoch separat zuschaltbar)

Schlüsselschalter

1 Stck. im Fahrkorbbedienpaneel zur Abschaltung aller Außenrufe, angeordnet im Außentableau Hst. KG

Profilschließzylinder austauschbar gegen Hausschließung

Der notwendige Schlüsselschalter mit Funktion „Reset“ ist im Außentableau HSt. KG zu integrieren.

Feuerwehrsteuerung

entfällt

Notbeleuchtung

Unabhängig von einem späteren Anschluss der Aufzugsanlage an das Notstromnetz ist bei Netzausfall durch einen Lithium-Ionen-Akku in der Kabine eine Notbeleuchtung gemäß Vorschrift zu garantieren (in Deckenbeleuchtung integriert). Beleuchtungsstärke mind. 10 Lux (bei Leuchtdauer 1h).

Weiterhin soll der Akku den Notbetrieb des Kabinenlüfters für diesen Zeitraum sicherstellen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Notstrom

Die Steuerung ist optional für den Anschluss an ein SV-Netz vorzurüsten.

Ein Weiterbetrieb nach Umschaltung muss ohne Unterbrechung möglich sein.

Nach Rückstellung der SV-Einspeisung muss automatisch ein Weiterbetrieb des Aufzuges erfolgen.

Lastwiegeeinrichtung

Der Aufzug ist mit einer Lastwiegeeinrichtung auszurüsten.

Funktionsweise:

Bei Fahrt mit Volllast bedient der Aufzug keine Außenrufe. Der Schaltpunkt Volllast muss einstellbar sein.

Erkennt die Lastwiegeeinrichtung beim Beladevorgang eine Überlastung, darf der Aufzug bis zu deren Beseitigung nicht mit dem Türschließen beginnen. Der Überlastzustand ist im Fahrkorb akustisch über den Sprachsynthesizer und optisch über die Kabinenstandanzeige zu signalisieren. Bei Unterschreiten der eingestellten Werte für Volllast und Überlast verlöschen gegebene Signale (Überlast) und der Aufzug schaltet automatisch wieder in den Normalbetrieb.

Parkhaltestelle

Eine Parkhaltestelle muss ohne Austausch von Bauteilen in der Steuerung frei programmierbar sein.

Programmierung zur Inbetriebnahme: HSt. EG

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Außenrufknopfkästen

Die Außenrufknopfkästen sitzen jeweils rechtsseitig in den Umfassungszargen und enthalten die Ruftaster.

Notwendige Wandöffnungen sind nach Bedarf vom AN Aufzug herzustellen.

Die Abdeckplatten der Tableaus sind in Edelstahl zu liefern und mit vandalsicherer Befestigung (vorzugsweise Sicherheitstorschrauben) zu montieren.

Das Symbol „Aufzug im Brandfall nicht benutzen“ ist rot unterlegt auf der Deckplatte zu gravieren (Ø 50 mm nach DN ISO 7010).

Zusätzlich ist ein rot unterlegter Hinweistext "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" zu gravieren.

Die Bedienknöpfe sind analog den Bedientastern im Kabinentableau zu liefern und zu montieren (Größe mind. 30 mm x 30 mm, Edelstahl).

Der Rufknopf ist in Höhe 0,90 m über OKFF anzuordnen.

Ausführung nach DIN EN 81-71 (Kat. 1).

Schachtschalter

Als Schachtschalter werden berührungslos wirkende Schalteinrichtungen verlangt.

Fahrtzähler

Im Schaltschrank ist ein mechan. Fahrtzähler, mind. 7-stellig, zu installieren (ablesbar nach Schranköffnung).

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Störungserfassung

Eine Störmeldung als Sammelstörmeldung ist vorzusehen für:

- Betrieb / Störung (Sammelstörmeldung)
- Inspektionsschalter EIN / AUS
- Notruf betätigt (ca. 2 sec. verzögert)

Leistungsgrenze (Übergabe) ist der Steuerschrank (beschriftete Klemmen).

Es muss sichergestellt sein, dass diese Störmeldung durch potentialfreie Kontakte (3 Stck., wechselbar) von der Haustechnik ausgewertet werden kann.

Betriebsdatenerfassung

Durch Leuchtdioden oder Anzeigen müssen auf den Leiterplatten folgende Zustände angezeigt werden:

- Fahrkorbstand
- Kabinenkommandos
- Außenrufe
- Fahrtrichtung
- Tür-Auf
- Inspektionsfahrt
- Rückholsteuerung

Zentrale Leittechnik

entfällt

Notrufleitsystem

Für den Aufzug ist ein Notrufleitsystem als GSM-Modul (4G-Standard) zu liefern und zu montieren.

Die Forderungen der DIN EN 81-28 sind umzusetzen, Rufnummer frei programmierbar.

Die Aufschaltung erfolgt voraussichtlich auf die 24 h-Notrufzentrale des AN Aufzug.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Überspannungsschutz

Zum Schutz von Niederspannungsverbraucheranlagen vor Überspannung sind Überspannungsableiter nach DIN VDE 0100-534, ÜSE Typ 2 zu verwenden.
Der Einbau erfolgt nach der Hauptstromzuführung.

Zum Schutz von Regelungsanlagen vor Überspannung sind Überspannungsableiter nach DIN VDE 0100-534, ÜSE Typ 3 zu verwenden.

Schaltschrank

Der Schaltschrank ist als verwindungssteife, allseitig geschlossene stahlblechgekapselte Profilstahlkonstruktion mit Fronttüren und Frontblechen in Edelstahl auszubilden.

Anordnung neben Schachtzugang Hst. KG (analog Bestand).

Ausführung gem. Vorgaben MLAR, Schutzgrad mind. IP31, allseitig geschlossen.

Der Schaltschrank ist mit sämtlichen Tragkonstruktionen für Einbauteile in erforderlichen Verbindern, ggf. Dichtungen, Rück- und Seitenwänden, Anschlussteilen, Einführungsabdeckungen usw. auszurüsten.

Hinsichtlich Verdrahtung von Schaltschränken wird besonders darauf geachtet, dass alle zu- und abgehenden Leitungen übersichtlich angeordnet, zugentlastet, gebündelt und ordentlich befestigt auf die bezeichneten Reihenklammern geführt sind.

Alle Leitungen sind an ihren Klemmstellen ausreichend zu kennzeichnen. Diese Kennzeichnung muss mit dem für Revisionszwecke mitgelieferten Schema bzw. Klemmenbelegungsplan übereinstimmen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Im Schaltschrank sind Hauptschalter, Hauptsicherungen, Rückholsteuerungen sowie Lichtanschlusstafeln zu integrieren.

Sämtliche im Schaltschrank eingebauten Steuerungsbauteile dürfen die maximale Betriebstemperatur nicht erhöhen bzw. beeinflussen.

Zusätzlich notwendige Bohrungen für Leitungsführung zum Schacht sind vom AN auszuführen (inkl. brandschutztechnischem Verschluss gemäß Vorschrift).

Sämtliche Geräte, wie Schütze, Relais, Schaltuhren usw. sind schwingungs- bzw. geräuschkämpfend zu montieren.

Die Tür des Schaltschranks ist mit einem Sicherheitsschloss auszurüsten.

Auf der Innenseite der Türen ist eine Plantasche anzubringen, in der sämtliche E-Pläne zu deponieren sind, die dem endgültigen Stand entsprechen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Datenblatt Bieterangaben

Vom Bieter vor Angebotsabgabe vollständig auszufüllen!

zuständiger Servicestandort:

Firma '.....'

Straße, Nr. '.....'

PLZ, Ort '.....'

Telefon '.....'

E-Mail '.....'

Projektverantwortlicher '.....'

Vorlage Werkplanung
nach Beauftragung in KW '.....'

Lieferzeit nach
Beauftragung in KW '.....'

Gesamtmontagedauer
inkl. Demontage/ Bauleistungen
(max. 6 KW zulässig!) in KW '.....'

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Datenblatt technische Daten

Vom Bieter ist vor Angebotsabgabe zwingend ein
Fabrikat/ Typ anzugeben!
Eine Fabrikangabe "oder gleichwertiges" ist nicht
zugelassen!

Fahrkorbtür

Fabrikat und
Typenbezeichnung '.....'

Türantrieb und
Typenbezeichnung '.....'

Antrieb

Fabrikat und
Typenbezeichnung '.....'

Nennleistung in KW '.....'

Anlaufstrom in A '.....'

Nennstrom in A '.....'

Steuerung

Fabrikat und
Typenbezeichnung '.....'

frei programmierbar
(ja / nein) '.....'

Frequenzregelung

Fabrikat und
Typenbezeichnung '.....'

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
 LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.	Aufzugsanlage			
1.1.10	Demontage			
	Demontage und mediengerechte Entsorgung der Altanlage (alle Aufzugsteile in Schacht und Aufstellort Steuerung im KG)			
	<ul style="list-style-type: none"> • Fabrikat ThyssenKrupp • Tragfähigkeit 450 kg • 5 Haltestellen • Förderhöhe 11,75 m • Treibscheibenantrieb im Schachtkopf integriert • Fabrik-Nr. (Bestand) 286006014/15/16/17 			
		4,000 Stck.....		
1.1.20	Aufzugsanlagen			
	Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Aufzugsanlage, gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung (450 kg, 5 HSt., FH ca. 11,75 m)			
		4,000 Stck.....		
1.1.30	manuelle Rücksendeeinrichtung Brandfall			
	Lieferung und Montage einer manuellen Rücksendeeinrichtung inkl. notwendiger Installationen. Ausführung nach DIN EN 81-73 / Pkt. 3.11, Druckknopf hinter Glasscheibe, inkl. Kunststoffgehäuse IP 44, mit manueller Rückstellung im Steuerschrank (keine Rückstellungsmöglichkeit an Haltestelle!).			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 **55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..**
LV: KGR 460 **Fördertechnik**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Anordnung: Haupthaltestelle EG (genaue Lage nach Bemusterung)</p> <p>Bei Brandsignalisierung fährt der Aufzug in die festgelegte Zugangsebene (voraussichtl. EG) und bleibt dort mit offenen Türen stehen. In allen Etagen wird „Brandfall“ angezeigt. Über Sprachsignal wird zum Verlassen der Kabine aufgefordert.</p> <p>Nach Rückstellung muss ein normaler Weiterbetrieb des Aufzugs gegeben sein.</p>	4,000 Stck.....		
	Summe 1.1.	Aufzugsanlage		

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 **55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..**
LV: KGR 460 **Fördertechnik**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

1.2. Baunebenleistungen

zu erbringende Baunebenleistungen

Die nachfolgenden Positionen sind Bestandteil des Leistungsumfangs des AN.

1.2.10 Anpassarbeiten Schachtzugänge

Anpassung der Laibungen durch Rückbau der alten Schachttürrahmen, Schwellen und Umfassungszargen
Verfüllen der Übergänge von neuer Türschwelle zu vorhandenem Fußboden (Estrich mit Linoleumbelag, KG Steinbelag) über gesamte Laibungstiefe und -breite.

Einsetzen von Übergangsblechen in Edelstahl über gesamte Breite und Laibungstiefe.

(Spaltverschluss seitlich mittels Umfassungszargen, siehe UB Schacht)

Ort: Schachtzugänge

20,000 Stck.....

1.2.20 Herstellung der benötigten Tableauöffnungen an Haltestellen

Herstellen der benötigten Tableauöffnungen an allen Haltestellen (Größe ca. je 200 mm x 100 mm) nach Erfordernis, AN-Aufzug.

20,000 Stck.....

1.2.30 Fußbodenanstrich Schachtgrube

2-maliger Anstrich von Fußbodenflächen mit staubbindenden Anstrichsystemen in Standardtönung inkl. Untergrundvorbereitung, wie: Flächen mit Stahlbesen abbürsten,

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	alte Farben und Ölrückstände entfernen und einmaligen Grundanstrich aufbringen sowie Ziehen eines Sockelstriches ca. 10 cm hoch (umlaufend) Ort: Schachtgrube	12,000 m ²		
1.2.40	Malerarbeiten			
	Malermäßige Instandsetzung der Zugangsebenen mit Ausbesserungsarbeiten. Untergrund wie Bestand) mit 2- fachem Anstrich mit Dispositionsfarbe, Farbton in Anlehnung an Bestand bzw. Bemusterung. Ort: Schachtzugänge (je Zugang ca. 2 m ²)	40,000 m ²		
	Summe 1.2.	Baunebenleistungen		

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
 LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3. sonstige Leistungen

1.3.10 Abnahmeprüfung vor Inbetriebnahme (PvI)

Technische Prüfung der Aufzugsanlage vor Inbetriebnahme gemäß BetrSichV § 15 mit folgenden Leistungen:

1. Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen:
 - Prüfbuch
 - Beschreibung der Aufzugsanlage
 - Errichterprotokoll der elektrischen Anlage
 - Übersicht der Unterlagen der vorhandenen aufzugsexternen Sicherheitseinrichtungen (Brandfall etc.)
 - Konformitätserklärung
 - sicherheitstechnische Maßnahmen
 - Notfallplan und Notbefreiungsanleitung
 - Protokoll zur Einweisung der befähigten Personen
2. Terminabstimmung und Koordinierung der Prüfung vor Inbetriebnahme mit der zugelassenen Überwachungsstelle (ZÜS)
3. Bereitstellung eines Fachmonteurs zur Durchführung der Prüfung
4. Übernahme der Prüfgebühren der Zugelassenen Überwachungsstelle (ZÜS)
5. Gefährdungsbeurteilung gem. § 3 BetrSichV (inkl. Cybersicherheit nach TRBS 1115)

4,000 Stck.....

1.3.20 Abnahmeprüfung zur Inverkehrbringung

Die Abnahmeprüfung für die erstmalige Inbetriebnahme ist mit Fang- und Lastproben durch einen Prüfbeauftragten einer ZÜS durchzuführen. Die Prüfgebühren beinhalten alle erforderlichen Abstimmungen mit der vorgesehenen ZÜS (Nebenleistungen gem. DIN 18385 - Monteursgestellung, Prüfungsgewichte).

Die Prüfung der Brandfallsteuerung durch einen Prüfbeauftragten der ZÜS ist mit einzukalkulieren.

4,000 Stck.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 **55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..**
LV: KGR 460 **Fördertechnik**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3.30 Dokumentationsunterlagen

Folgende Dokumentationsunterlagen sind bei Übergabe der Anlage 1-fach in Papier, zzgl. 1-fach in digitaler Form zu liefern (Mindestumfang gemäß AMEV Aufzug 2022):

- Montage und Werkstattpläne gemäß VOB/C ATV DIN 18385 sowie mitzuliefernde Unterlagen als Revisionsunterlagen, die für einen sicheren Betrieb notwendig sind (inkl. Schaltpläne)
- Aufzugsprüfbuch einschließlich Aufzeichnungen gemäß TRBS 1201
- Unterlagen gemäß den Vorgaben nach DIN EN 81 Teil X: Dokumentation
- Unterlagen gemäß DIN EN 13015 für Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Verbesserung
- Abnahmebescheinigungen gemäß BetrSichV und TRBS 1201 einschl. Einweisungsprotokollen
- Gefahrenanalysen bei Abweichungen von harmonisierten Normen
- Baumusterprüfbescheinigungen
- Konformitätsbescheinigung
- Konformitätserklärungen
- Prüfbescheinigungen für EMV
- Prüfbescheinigung für Schallschutz
- Prüfbescheinigung für Verhalten des Aufzugs im Brandfall
- Prüfbericht zur Gefährdungsbeurteilung nach § 3 BetrSichV
- Notfallplan gemäß BetrSichV
- Bescheinigung für Sicherheitsbaugruppen
- Unterlagen gemäß DIN EN 81 Teil 28
- Prüfbescheinigung gemäß DGUV Vorschrift 3 (BGV A3)

Alle relevanten Unterlagen sind mind. 3 Wochen vor Abnahme vorzulegen.

4,000 Stck.....

Summe 1.3.	sonstige Leistungen			
-------------------	----------------------------	--	--	-------

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
 LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.	Unterhaltsleistungen			
1.4.10	Wartungskosten (Einfachwartung)			
	<p>Für die beschriebene Aufzugsanlage ist eine regelmäßige Wartung für den Gewährleistungszeitraum von 4 Jahren nach Inverkehrbringung anzubieten.</p> <p>Ausführung als <u>Einfachwartung</u> gem. DIN EN 13015 für den Gewährleistungszeitraum bei 4 Wartungen pro Jahr</p> <p><u>Der Einheitspreis ist für 4 Jahre Wartung für eine Anlage /</u> <u>Der Gesamtpreis ist der Einheitspreis x Anzahl der Anlagen</u></p>			
		4,000 Stck.....		
1.4.20	Notruf und Personenbefreiung			
	<p>Für die in der Leistungsbeschreibung beschriebene Aufzugsanlage ist mit dem Angebot ein Notrufsowie eine Personenbefreiung für den Gewährleistungszeitraum (4 Jahre) nach Inverkehrbringung und Übergabe gemäß beiliegendem Vertragsmuster anzubieten.</p> <p><u>Der Einheitspreis ist für 4 Jahre Notruf- sowie Personenbefreiung für eine Anlage /</u> <u>Der Gesamtpreis ist der Einheitspreis x Anzahl der Anlagen</u></p>			
		4,000 Stck.....		
1.4.30	*** Bedarfsposition ohne GB Stundenlohn bauleitender Monteur			
	<p>Stundenlohn bauleitender Monteur</p>			
		1,000 Std		Nur Einh.-Pr.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.40	*** Bedarfsposition ohne GB Stundenlohn Facharbeiter / Monteur Stundenlohn Facharbeiter / Monteur			
		1,000 Std		Nur Einh.-Pr.
	Summe 1.4.	Unterhaltsleistungen		
	Summe 1.	Fördertechnik		

**Leistungsverzeichnis
Zusammenstellung**

Projekt: 18307 55-25-438_LWB Dr. H.-Duncker Str.3, Saalfelder ..
LV: KGR 460 Fördertechnik

OZ	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Fördertechnik	
1.1.	Aufzugsanlage	
1.2.	Baunebenleistungen	
1.3.	sonstige Leistungen	
1.4.	Unterhaltsleistungen	
	Summe 1. Fördertechnik	
LV	KGR 460	
1.	Fördertechnik	
	Summe LV KGR 460 Fördertechnik	
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	 EUR
	in Höhe von 19,00 %	 EUR
		 EUR